

Ehrenamtliches Engagement in der Heimatforschung

Als am 9. April 2016 der erste Fachtag für Ortschronisten und Heimatforscher des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. (SLK) in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis stattfand, wurde durch die große Resonanz die Intention verstärkt, ein Projekt daraus zu entwickeln. Der Gedanke um das Wissen über die eigene Herkunft, die Geschichte des Ortes und der Region, in der man lebt, war und ist die dabei leitende Grundlage für die Identitätsstiftung. Da die Heimatforscher mit ihrer Arbeit dazu einen wichtigen Beitrag leisten und die Geschichte der Orte im ländlichen Raum lebendig halten, ist es das Anliegen des Projektes, die ehrenamtlich Tätigen fachlich zu unterstützen – sie in die Archivbenutzung einzuweisen oder ihnen Werkzeuge zur professionellen Aufarbeitung ihrer Forschungsergebnisse an die Hand zu geben, aber auch Anforderungen zu Personen- und Bildrechten zu vermitteln, sind Themen die wir unter anderem im Projekt anbieten wollen. So konnte das Projekt mit dem Titel „Unterstützung des freiwilligen Engagements in der Heimatforschung im ländlichen Raum Sachsens“ im März 2017 beginnen, seine Arbeit aufzunehmen. Das SLK-Projekt findet in Kooperation mit dem Evangelischen Zentrum Ländlicher Raum – Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis statt und wird vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft unterstützt.

Ziel ist es, Initiativen im Bereich der Heimatforschung zu bündeln, um dadurch eine Stärkung der regionalen Identität und Identifikation der Menschen in den Dörfern und Gemeinden zu erreichen. Das soll mit verschiedenen Angeboten umgesetzt werden. Um den Unterstützungsbedarf zu ermitteln, führt der Projektleiter Klaus Reichmann Interviews mit Heimatforschern im ländlichen Raum. Die Ergebnisse dienen dazu, die Inhalte zukünftiger Veranstaltungen so zu planen, dass eine fachliche Aufwertung erfolgt. Weiterhin finden Regionalgespräche in den Direktionsbezirken mit Institutionen (Kreisarchiven, Forschungseinrichtungen u. a.) und Heimatforschern vor Ort statt. Dieser

Fachaustausch soll helfen, Lösungsansätze für typische Probleme zu erarbeiten. Geplant sind verschiedene Workshops und Exkursionen, die neben der fachlichen Beratung auch ein Forum für die Vernetzung und den Austausch bieten, so u.a. im Sächsischen Staatsarchiv Chemnitz, im Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde Dresden oder im Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig.

Bisherige Veranstaltungen

Am 1. April 2017 fand im Rahmen des Projektes der zweite Fachtag für Ortschronisten und Heimatforscher statt. Er stand unter dem Motto „Ein Bild von Heimat“. Das Themenspektrum der dort angebotenen Workshops reichte von sachgerechter Archivierung von Bildern, über Bildrecherche bis hin zu rechtlichen Fragen ihrer Verwendung in Publikationen und Ausstellungen. Diese Veranstaltung fand große Resonanz unter den Beteiligten, sodass bereits ein dritter Fachtag in Vorbereitung ist. Dieser wird am 26. Mai 2018 in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis stattfinden.

Die am 12. und 13. Mai 2017 in Kohren-Sahlis stattgefundene Arbeitstagung zum ländlichen Raum mit dem Titel „Rettet das Dorf!“ wurde von dem Projekt begleitet. Sie stellte die Thematik des Wandels und der Zukunft des Dorfes in den Mittelpunkt. Wissenschaftler und politisch Verantwortliche erörterten und diskutierten Chancen und Perspektiven für die Dörfer. Thematisiert wurde dabei auch die Frage, in wie weit das bürgerschaftliche Engagement von Heimatforschern und Ortschronisten dabei unterstützen kann.

Am 19. Januar 2018 fand eine Veranstaltung in der Geographischen Zentralbibliothek und im Archiv für Geographie des Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig statt. Dr. Haik Porada sprach über die Buchreihe „Landschaften in Deutsch-



„Formalien zur Anfertigung von Ortschroniken“ war das Thema einer Werkstatt mit John Palatini vom Landesheimatbund Sachsen-Anhalt im Rahmen des zweiten Fachtages für Ortschronisten und Heimatforscher. © Foto: SLK



Exkursion in das Freilichtmuseum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur Schwarzbach e.V. bei Colditz. © Foto: SLK

zahlreicher Rückfragen soll die Veranstaltung im Herbst 2018 wiederholt werden.

Leistungen der ehrenamtlichen Heimatforscher hervorheben

Mit geeigneten Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit möchte das SLK mit-helfen, die öffentliche Wahrnehmung von Leistungen der Heimatforscher im ländlichen Raum zu erhöhen. Ehrenamtlich Tätige sollen ermutigt und befähigt werden, mehr als zuvor selbst Maßnahmen zu realisieren. Um sie dabei zu unterstützen und zu motivieren, ist im Projekt eine Beratungsstelle eingerichtet worden. Ganz praktisch kann dies in Form einer Telefonberatung oder per Mail in Anspruch genommen werden. Wir möchten ehrenamtlich Tätige im Bereich der Erforschung von Heimat- und Regionalgeschichte ermutigen, sich zu beteiligen und ihre Anliegen, Vorstellungen, aber auch Probleme und Wünsche vorzubringen.

*Klaus Reichmann, M. A.
Projektkoordinator
Sächsisches Landeskuratorium
Ländlicher Raum e. V.*

land“, die in der Tradition der „Werte unserer Heimat“ steht und seit dem aktuellen Band „Leipzig“ in neuem Gewand sowie mit vielen Online-Zugriffen aufwartet. Dr. Heinz Peter Brogiato, Leiter der Bibliothek und des Archivs im IfL, führte die Gruppe nach einer kurzen historischen Einführung durch die Bibliothek, welche öffentlich und kostenlos nutzbar ist. Die Bibliothek der deutschen Hei-

matzeitschriften des IfL befindet sich im Aufbau; entstehen soll die wichtigste Leihbibliothek im Bereich der landeskundlichen und regionalgeschichtlichen Zeitschriften und Serien in Deutschland. Neben den Zeitschriften sind teilweise auch Karten und Fotografien sowie eine einzigartige Sammlung von über 5.000 Atlanten recherchierbar und anzusehen. Aufgrund der großen Resonanz und

IMPRESSUM Sächsische Heimatblätter

ISSN 0486-8234

Unabhängige Zeitschrift für Sächsische Geschichte, Landeskunde, Natur und Umwelt
Mitteilungsblatt des Vereins für sächsische Landesgeschichte e.V. und des Zentrums für Kultur und Geschichte e.V.

Herausgeber: Dr. Lars-Arne Dannenberg und Dr. Matthias Donath in Zusammenarbeit mit einem Redaktionsbeirat

Anschrift: Zentrum für Kultur//Geschichte, Dorfstraße 3, 01665 Niederjähna
shb@zkg-dd.de

Redaktion: Dr. Lars-Arne Dannenberg, Dr. Matthias Donath, Dr. Romy Petrick

Redaktionsbeirat: Dr. Jens Beutmann, Prof. Dr. Enno Bünz, Prof. Dr. Thomas Bürger, Günter Donath, Prof. Dr. Angelica Dülberg, Anneliese Eschke, Dr.-Ing. Gerhard Glaser, Klaus Gumnior, Dr. Konstantin Hermann, Dr. Wolfgang Hocké, Prof. Dr. Uwe Ulrich Jäschke, Dr. Igor Jenzen, Prof. Dr. Winfried Müller, Dr. Wolfgang Schwabenicky, Dr. André Thieme, Dr. Ralf Thomas, Dr. Michael Wetzel, Dr. Peter Wiegand

Herstellung: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH Meißen

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Bezugsbedingungen: Die Zeitschrift ist im Jahresabonnement (4 Ausgaben) zum Preis von 30,00 € inklusive MwSt., Versand und Porto zu beziehen. Die Aufnahme eines Abonnements ist jederzeit möglich bei anteiligem Abopreis. Kündigungen müssen schriftlich bis zum 15. November eines Jahres für das Folgejahr an das Zentrum für Kultur//Geschichte, Dorfstraße 3, 01665 Niederjähna, eingegangen sein. Im freien Verkauf kostet das Einzelheft zwischen 8,50 € und 12,00 €.

Für den Inhalt der Beiträge sowie die Ab bildungsrechte zeichnen jeweils die Autoren verantwortlich. Jede Verwertung der Inhalte außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist unzulässig. Nachdruck, auch auszugsweise, darf nur mit Zustimmung der Herausgeber erfolgen.

Titelbild: Ansicht von Chemnitz um 1750. Zeichnung von K. Hausteina, 1907 © Wikimedia